



EINBLICK

HOSPIZARBEIT IN HAMM

NEWSLETTER | Okt 2014

In diesem Einblick

- 1 Editorial
- 1 - 2 Ein Tag voller Leben
Stationäres Hospiz feierte
Jubiläum
- 3 Nach der Rallye ist vor der
Rallye
- 3 Helfer mit Herz gesucht
- 4 Eiskalt erwischt
- 4 Bitte vormerken – Termine
- 4 Haben Sie einen grünen
Daumen?

„Unmögliches ist möglich“

Die Hummel wiegt 4,8 Gramm. Sie hat eine Flügelfläche von 1,45 Quadratzentimeter, bei einem Flächenwinkel von 6 Grad.

Nach den Gesetzen der Aerodynamik kann die Hummel gar nicht fliegen, aber das weiß die Hummel nicht und fliegt einfach.

LIEBE FÖRDERER UND FREUNDE!

„Im Hospiz ist das Leben spürbar wie an keinem anderen Ort“ so war es in der Einladung zum Tag der offenen Tür des Stationären Hospizes „Am Roten Läppchen“ zu lesen. Und dass dies keine Floskel war, konnten die vielen Besucher auch *er-leben*.

Lachende, fröhliche Menschen überall: Junge und Alte, Kranke und Gesunde, Besucher und Gäste. Sie alle waren an diesem sonnigen Tag von der Atmosphäre in diesem Haus beeindruckt. Falls Sie nicht dabei waren, versuchen wir in diesem Newsletter etwas von der wunderbaren Stimmung des Jubiläumstages einzufangen.

Dieser in jeder Hinsicht gelungene Tag soll uns jedoch nicht über aktuelle Sorgen in Bezug auf die Finanzen im Stationären Hospiz hinwegtäuschen. Nach wie vor sind die Verhandlungen mit den Kostenträgern nicht abgeschlossen. Auch wirkt sich die aktuelle Gesundheitsgesetzgebung auf den Alltag im Stationären Hospiz spürbar aus.

Darum haben wir entschieden, in unserer diesjährigen Mitgliederversammlung Regina Lorenz zu Wort kommen zu lassen. Sie leitet das Stationäre Hospiz von der ersten Stunde an und kann wie keine andere über den Alltag „Am Roten Läppchen“ berichten. Sie werden aus erster Hand hören, was Hospizarbeit praktisch bedeutet und was sich in den Jahren seit 2004 verändert hat. Und nicht zuletzt werden Sie erfahren, wofür Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden verwendet wurden.

Ich freue mich, Sie zu unserer Jahreshauptversammlung am 17.11.2014 zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Thomas Hunsteger-Petermann
Vorsitzender

EIN TAG VOLLER LEBEN

„Am Roten Läppchen“ wurde gefeiert

Weit mehr als 500 Besucher sind der Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt und haben das "Rote Läppchen" in Heessen Anfang September besucht. Für manche war es ein Wiedersehen, für andere ein erstes Kennenlernen. Für alle aber schien es ein eindrücklicher und guter Tag gewesen zu sein.





Ein gelungener Tag (Fotos: Sabine Begett)



Das Wetter hatte sicherlich einen nicht unwesentlichen Anteil daran, denn mancher kam zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Roten Läppchen in Hamm-Heessen.

Haus und Gelände an der Dolberger Straße waren dann auch in warmes Sonnenlicht getaucht, als so mancher Besucher schon im Innenhof den Düften von leckeren Grillwürstchen oder frischen Reibekuchen nicht widerstehen konnte. Gemütlich war es im Erdgeschoss des Fachwerkhauses, wo viele fleißige Ehrenamtliche Kaffee, Kuchen und vegane Cupcakes servierten. Zudem wurden zahlreiche Besucher auch bei dem verführerischen Warenangebot des Hospiz-Bastelkreises schwach, kauften aktuelle Herbstdekoration, aber auch - trotz der sommerlichen Temperaturen - winterlich Warmes.

Wenn das leibliche Wohl auch wichtig war, wichtiger war allen Besuchern, das Hospiz von innen kennen zu lernen. „Wir wollen uns selbst mal ein Bild von dem Haus hier machen“ sagten die meisten und erkundeten ausgiebig die Innenräume wie Wohnzimmer, Familienküche, Wintergarten und Kinderspielzimmer. Viele schlossen sich den halbstündigen Führungen an und schauten sich neben den öffentlichen Räumen auch den Raum der Stille oder vor allem auch ein Gästezimmer an. "Hier sind alle mit so viel Herz dabei" sagte eine Besucherin und ertete Kopfnicken von anderen. Viele nahmen sich Zeit, um im Raum der Stille einen Herzenswunsch aufzuschreiben und den Zettel in die dort aufgebauten Wünschewand zu stecken. Die meisten lasen in den Erinnerungsbüchern oder schauten sich die Fotowände an.

Die vielen kleinen Besucher ließen im Hospiz-Innenhof einen Heliumballon, an den sie eine Karte mit einem Herzenswunsch gebunden hatten, in den Himmel steigen. Außerdem bastelten sie im Spielzimmer handliche Windmühlen und überraschten ihre Eltern auch mit fantasievoller Gesichtsbemalung.

Überall wurde viel gelacht und sich freudig umarmt. Dazu gab es Gespräche über Gespräche – manche im lockeren Ton bei Kaffee und Kuchen oder Reibekuchen. Manche waren aber auch tiefer gehend und emotional. So erinnerten sich etliche an eigenes, auch schmerzliches Erleben und waren oft auch nach Jahren noch dankbar für ihre Zeit als Angehörige im Stationären Hospiz. „Ich kannte das Haus jedoch nur vom Vorbeifahren“, berichtete eine Besucherin „und ich bin froh, heute hier gewesen zu sein. Denn heute habe ich einen Eindruck gewonnen von dem, was Ihre Arbeit hier ganz real ausmacht“.

Am Ende des Tages waren Kuchen, Cupcakes und Würstchen ausverkauft und als die letzten Besucher gegangen waren, machte sich beim Hospizteam neben einer gewissen Müdigkeit eine große Zufriedenheit breit. „Heute war ein guter Tag“ waren sich alle einig. "Wir haben gemerkt, wie groß unser Rückhalt in der Hammer Bevölkerung ist - und das war die schönste Erfahrung unseres Jubiläumstages " resümiert Hausleitung Regina Lorenz.

Und dazu passte letztlich auch das Motto des morgendlichen Gottesdienstes, mit dem der Festtag gestartet war. "Unsere Hände sollen eine starke Brücke sein" lautete es nicht nur zum Auftakt, sondern dies war den gesamten Tag spürbar. Hand in Hand arbeiteten Ehren- wie Hauptamtliche und selbst Angehörige fasten mit an und trugen so zum Gelingen des Tages bei. Am Ende erinnerte sich mancher an die Grußworte von Friedhelm Matuschek, dem 2. Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz. Er hatte im Gottesdienst davon gesprochen, dass das Herz von Hamm "Am Roten Läppchen" schlage. Am Tag der offenen Tür war dies für jeden spürbar.

NACH DER RALLYE IST VOR DER RALLYE

7. Hamm erFahren mit Rekordteilnehmerfeld

Der letzte Sonntag im August stand auch in diesem Jahr wieder im Zeichen der Oldtimer-Rallye Hamm erFahren. Trotz der erneut unbeständigen Wettervorhersage bestand das Rekord-Teilnehmerfeld aus 109 historischen Autos und drei ebenso historischen Motorrädern. Die Veranstalter (Förderverein Hospiz Hamm e.V., 1. Hammer Oldtimer-Register und Hammer Stadtmarketing) hatten zum 7. Mal zu einer Fahrt durch Hamm und die nähere Umgebung eingeladen.

Wie in den Vorjahren war das stilvolle Ambiente des Kurhaus-Gartens Start- und Zielort. Ziel der Mittagsrast war in diesem Jahr der Hammer Flugplatz, wo die Oldtimer im Ambiente des Hangars einen willkommenen Kontrast zu den Flugzeugen boten. Nach etwa sechs Stunden Fahrtzeit kamen die ersten "Hamm erFahren"-Teilnehmer wieder im Kurhausgarten an. Dort wurden sie bereits von zahlreichen Besuchern erwartet, die zum Teil selbst mit Oldtimern gekommen waren und für manchen "Hingucker" sorgten. Die Zeit bis zur Siegerehrung verkürzte dann die Hammer Band "Kabellos" im Kurhausgarten.

Gesamtsieg

Den Gesamtsieg in der Kategorie "Automobile" erreichten die Hammer Manuel und Jochen Heße mit ihrem Mercedes Benz 280 SE aus dem Jahr 1978. Bei den Motorrädern hatte Rudolf Kühne aus Nordkirchen auf seiner Moto Guzzi Nuovo Falcone aus dem Jahr 1974 die Nase vorn.

Danke an Helfer und Sponsoren

Das Ergebnis der diesjährigen Rallye kann sich ebenfalls sehen lassen. So schätzen die Verantwortlichen, dass der Reinerlös zugunsten des Hospiz-Fördervereins erneut fünfstellig sein wird. Nach einem Abendessen auf Schloss Oberwerries, zu dem der Förderverein alle Sponsoren, Helfer und Unterstützer der diesjährigen Rallye als Dankeschön eingeladen hatte, planen nun die Veranstalter eine Neuauflage. Oldtimerfreunde sollten sich darum den letzten Sonntag im August 2015 heute schon vormerken (vgl. S4).



Weitere Informationen zur Rallye

www.hamm-erfahren.de

Ansprechpartnerin:

Marion Kleditzsch, Hospiz-Kommunikation

Tel. 02381-54473-25 | info@hospiz-hamm.de

HELFER MIT HERZ GESUCHT

Ambulanter Hospizdienst Hamm ist gefragt wie nie

„Ohne Menschen, die sich ehrenamtlich für die Hospizidee engagieren, könnten wir unseren Dienst nicht anbieten“ heißt es auf www.hospiz-hamm.de. „Im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit steht die menschliche Zuwendung und Begleitung in der letzten Lebensphase - zuhause bzw. in gewohnter häuslicher Umgebung. Ein Vorbereitungskurs ist Voraussetzung dafür. Dieser hat das Ziel, interessierte Menschen für die Hospizarbeit zu ermutigen und zu qualifizieren. Dazu werden fundierte Kenntnisse zu psychosozialen, pflegerischen, seelsorglichen und medizinischen Aspekten vermittelt.“

Um das Begleiter-Team zu verstärken, werden weitere Interessierte gesucht. Wenn Sie unseren Hospizdienst mit Ihren Fähigkeiten bereichern möchten, sind Sie herzlich eingeladen uns kennenzulernen:

Info-Abend „Sterbebegleitung – Kann ich das?“

Montag, 24.11.2014 um 19.00 Uhr Fachwerkhaus „Am Roten Lämpchen“, Dolberger Straße 53, 59073 Hamm.

Der Grund-Befähigungskurs beginnt am 14. Februar 2015, der Aufbaukurs schließt sich nach den Sommerferien 2015 an.



Kontakt

**Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst Hamm**

Tel.: 02381- 304400

amb.hospizdienst@hospiz-hamm.de

EISKALT ERWISCHT

Cool-Water-Challenge und Ice-Bucket-Challenge wirken

Im Sommer sorgte eine besondere Spendenidee im Internet für Furore. Zunächst machte die sogenannte Cool-Water-Challenge von sich reden, ihr folgte die Ice-Bucket-Challenge. Beide Aktionen einte die Idee, in sozialen Netzwerken Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Dazu übergossen sich die Teilnehmer vor laufender Kamera mit kaltem bzw. eisigem Wasser und / oder spenden für einen guten Zweck. Ursprünglich waren die Spenden zur Unterstützung der Erforschung der Nervenkrankheit ALS vorgesehen.

Im Verlauf der Aktion, die auch in den örtlichen Medien für Aufsehen sorgte, wandelten jedoch einige Teilnehmer aus Hamm den Spendenzweck ab. So konnte sich auch der Förderverein Hospiz Hamm über viele Klein- und Kleinstspenden freuen. „Es ist sicherlich ein Betrag von etwas mehr als 1.000 Euro allein aufgrund dieser Aktion zusammenkommen“ resümiert Schatzmeister Gerd Baumjohann. „Auch auf unsere Internetseite www.hospiz-hamm.de wurde zeitweilig dreimal so häufig zugriffen wie in üblichen Zeiten“ merkte er an. Selbst aus Stuttgart und Darmstadt seien Spenden eingegangen, so die Bilanz. „Wenn es auch kleine bzw. kleinste Beträge waren, so kam am Ende eine stattliche Summe zusammen.“



Andrea Kolberg vom Stationären Hospiz (Mitte) nahm Ende Juli die Spende der Südeiner Schützen-Avantgarde dankend entgegen (Foto: J. Best)

BITTE VORMERKEN

Termine

Erinnerungen teilen – Blumenschmuck fürs Grab erstellen	Mo.	27.10.2014
Lyrischer Abend mit Musik, St. Agnes-Kirche	So.	02.11.2014
Mit Stimmklang der Seele Raum geben	Sa.	08.11.2014
Trauergruppe für Erwachsene (10 Einheiten)	ab	12.11.2014
Sterbebegleitung: Kann ich das? - Infoabend	Mo.	24.11.2014
Basar des Ambulanten Hospizdienstes Hamm (Foyer der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen)		19.11- 20.11.2014 10.00 - 18.00 h
Jahreshauptversammlung – Gutmann Akademie	Mo.	17.11.2014
Befähigungskurs für Hospizarbeit	ab	14.02.2015
Matjesessen im Kurhaus (<u>Kartenvorverkauf ab 15.01.2015</u>)	Do.	19.02.2015
8. Oldtimerrallye Hamm erfahren	So.	30.08.2015

HABEN SIE EINEN GRÜNEN DAUMEN?

Das Stationäre Hospiz sucht Gartenfreunde

Im Hauswirtschaftsbereich hat das Stationäre Hospiz auch Dank des Aufrufes in diesem Newsletter erfolgreich Unterstützung für Bügelarbeiten und beim Kochen gefunden. Nun hofft Hausleitung Regina Lorenz noch jemanden für Gartenarbeiten zu entdecken. Zwei Beete (im Innenhof und vor den Gästezimmern an der Ostseite des Hauses) sollen einem Menschen mit grünem Daumen anvertraut werden. Wer Sinn für alles Blühende und Grüne und natürlich Zeit sowie Interesse hat, wendet sich gerne an das Stationäre Hospiz, Regina Lorenz, Tel. 02381 54473-0. Vielen Dank.

TRAUERCAFÉ „AM ROTEN LÄPPCHEN“

Der offene Treff für Trauernde findet jeden ersten Mittwoch und dritten Donnerstag im Monat von jeweils 16 bis 18 Uhr im Fachwerkhaus „Am Roten Läppchen“, Dolberger Str. 53 in Hamm-Heessen statt. Die Teilnahme ist unverbindlich, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine: 05. + 20.11. | 03. + 18.12.2014
07. + 15.01. | 04. + 19.02. | 04. + 19.03. | 01. + 16.04.2015

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Sparkasse Hamm
IBAN: DE79 4105 0095 0000 1303 77
BIC: WELADED1HAM

IMPRESSUM

Herausgeber

Förderverein Hospiz Hamm e.V.
Martin-Luther-Straße 27b
59065 Hamm
info@hospiz-hamm.de
www.hospiz-hamm.de

Redaktion

Marion Kleditzsch (verantwortlich)
Tel. 02381 54473-25
Fax: 02381 54473-79
kleditzsch@hospiz-hamm.de

Fotos

J. Best | S.Begett | R. Skudlarek

Druck

ConCeptRepro, Hamm
1200 Exemplare

Zugunsten der flüssigen Lesbarkeit wurde überwiegend auf eine Unterscheidung zwischen weiblicher und männlicher Schreibweise verzichtet.